

Einladung von der Senatskanzlei in Hamburg zum Staatsakt nach Berlin zum 60-jährigen Bestehen der Bundesrepublik Deutschland

Ein Anruf brachte mich für ein paar Tage total in Aufregung. Die Arbeit der Stiftung Klingelknopf wurde vom Hamburger Senat geehrt und anerkannt. Als Vorsitzende unserer Stiftung wurde ich mit 10 weiteren Delegierten aus Hamburg für 4 Tage zum Staatsakt anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Bundesrepublik Deutschland eingeladen.

Ein Programm, das keine Wünsche offen ließ! Wir besuchten den regierenden Bürgermeister von Berlin (Klaus Wowereit), nahmen am

ökumenischen Gottesdienst und am Staatsakt mit anschließendem persönlichen Empfang des Bundespräsidenten Horst Köhler im Konzerthaus am Gendarmenmarkt teil.

Es folgten Besuche in den ständigen Vertretungen der Bundesländer Nordrhein - Westfalen und Hamburg sowie ein Besuch im Bundesrat. Dort verfolgten wir die Wahl des neuen Bundespräsidenten. Den Abschluss bildete dann eine historische Stadtrundfahrt.



Ingrid Heinsen im Gespräch über ihre Arbeit mit Frau Köhler.

Editorial

Liebe Freunde der
Stiftung Klingelknopf !

Sie halten heute die 4. Ausgabe unserer

Stiftung Klingelknopf INFO

in den Händen - für Sie und für uns ein Rückblick auf ein weiteres Jahr, in dem wir gemeinsam mit Ihnen einiges geschafft haben.

In diesem Heft lesen Sie über Aktionen, die zum Teil schon zu einer schönen Tradition geworden sind, begegnen Schicksalen, die wir schon längere Zeit gemeinsam begleiten und spüren Glück und Freude über die vielen kleinen und großen Ereignisse, mit denen wir in diesem Jahr wieder vielen NF-betroffenen Familien zu einem bisschen mehr Lebensqualität, Mobilität und Lebensfreude verhelfen konnten. Was kann glücklicher machen, als ein kleines Stück vom Glück weitergeben zu können? Wir sind glücklich, dass Sie dabei sind! Herzlichst, Ihre

Ingrid Heinsen

Inhaltsverzeichnis

Einladung zum Staatsakt nach Berlin zum 60-jährigen Bestehen der Bundesrepublik Deutschland	1
Das tapfere Schneiderlein / Evas Mercedes	2
Katharinas Weg in die Freiheit / Comic	3
Ferien in Schloß Dankern	4
Nachts schlafen die Kinder doch - oder ???	5
Golfturniere	6

Eine Seite für unsere Unterstützer	7
Stiftung Klingelknopf beim HSH Nordbank Run	8
Make a Difference Day	8
Herzen in Aktion 2009	9
Verwöhnprogramm in Hamburg	9
NF-Kids aus Remscheid	9
Manfred berichtet aus dem Jahr 2009.....	10 + 11
Frederic und sein Easy Rider mit Motor	12

Das tapfere Schneiderlein

So heißt ein berühmtes Märchen..., ähnlich märchenhaft klingt auch die Geschichte von Marcel, die allerdings eine wahre Begebenheit ist.



Traurig stand er da, mit seiner ganzen Habe, es war nicht mehr als eine Reisetasche und ein Rucksack, und fragte sich verzweifelt: "Was nun?" Wir wollten nicht, dass er seine Lehre aufgeben muss, nur weil er nicht in seiner bisherigen Wohnung bleiben konnte.

MaNFred von der Stiftung Klingelknopf konnte Marcel schnell davon überzeugen, dass das Leben einem zwar manchmal Steine in den Weg legt, diese aber da sind, um aus



dem Weg geräumt zu werden, nicht um darüber zu fallen! Ein Anruf bei Frau Peters im Rathaus von Salzhäusen verhalf zu einer Übergangslösung. Der Aufmerksamkeit eines echten "Schneiderleins" ist es zu verdanken, dass recht schnell eine neue Wohnung gefunden werden konnte, das Klingelknopf-Netzwerk zog mal wieder alle Register.

Eine Wohnung war nun schon mal gefunden..., aber wie sah die aus!!! So konnte unser Klingelknopf dort nicht einziehen. Also wurden die Ärmel hochgekrempelt und richtig angepackt, der Kombi immer wieder be- und entladen, bis die Wohnung mit Laminat ausgelegt,



frisch gestrichen, und komplett neu eingerichtet war. Etliche Stunden und viel Einsatz haben ein beachtliches Ergebnis zu Stande gebracht und einen glücklichen, selbstbewussten Klingelknopf, den wir ab jetzt immer „Marni“ (siehe auch Seite 3) nennen wollen.

Durch selbstloses Engagement mehrerer Menschen konnte innerhalb von 6 Wochen ein kleines Wunder vollbracht und ein junger Mann sehr glücklich gemacht werden.



Evas "Mercedes" - ein Wegbegleiter

Eva hat einen "Mercedes" bekommen, einen ganz besonderen. Es war abzusehen, dass Eva, ein junges Mädchen, dem trotz vieler Operationen dieses Schicksal nicht erspart geblieben ist, früher oder später auf einen Rollstuhl angewiesen sein würde. Sie kann sich zwar eine kurze Zeit ohne Rollstuhl fortbewegen, für längere Wege braucht Eva jedoch einen

Rolli, möglichst in Leichtbauweise, damit sie diesen auch schieben und ggf. über kleine Stufen tragen kann. Leider wieder mal eine wichtige Anschaffung, für die die Krankenkasse sich nicht zuständig fühlte. Hier fühlte sich die Stiftung Klingelknopf einmal mehr herausgefordert und konnte helfen. Zitat der Eltern: "Schön dass Ihr Evas Mobilität erhalten habt".



Art & Beads

Perlen und Edelsteine haben schon immer eine faszinierende Wirkung auf Menschen gehabt.

Unter www.art-and-beads.de biete ich Ihnen eine große Auswahl an Perlen und Zubehör, Ideen und Anregungen.

Katharinas Weg in die „Freiheit“



Manchmal ist das kleine Glück so nah...und doch so schwer zu erreichen:

Die zehnjährige Katharina, durch NF erblindet und seit 3 Jahren fast ständig bettlägerig, hat

neuen Lebensmut gefasst und möchte endlich wieder mehr am Leben teilnehmen, mit ihrer Mama bei schönem Wetter im Rollstuhl spazieren gehen oder bei Oma im Garten sitzen. Sie wohnt jedoch im 1. Stock und kann auf Grund mehrerer angebrochener Wirbel nur noch wenige Schritte (mit Stützkorsett) gehen. Für ihr Alter ist Katharina zwar ein Leichtgewicht, dennoch ist es für die Mutter mittlerweile schwer, sie für die regelmäßigen Arzt- und Krankenhausbesuche oder für die ersehnten Rollstuhlausflüge täglich mehrmals die Treppe runter und später wieder nach oben zu tragen. Im Frühling 2009

wurde deswegen ein Treppenlift für Katharina installiert, eine teure Anschaffung für die allein erziehende Mutter eines pflegebedürftigen Kindes.



+++aktuell - 25.10.2009 Anruf von Kathi - brauche die Treppen nicht mehr getragen werden, gehe mit meinem Rolli und Mutti immer einkaufen - ich bin so glücklich +++

Die Familie Klingelknopf - Wer macht Nico einen ManFred



Comic gezeichnet von Marni

Fortsetzung folgt

Ferien in Schloß Dankern

Hallo lieber Manfred!

Mein Urlaub in Schloß Dankern war in diesem Jahr mein ganz besonderes Highlight. Es waren nur nette Leute da, das hast du prima ausgesucht. Ich möchte dir mal von ein paar Dingen, die wir dort gemacht haben, erzählen.

Am ersten Tag mussten erst mal alle ankommen. Die meisten kannten Schloss Dankern überhaupt nicht, und waren begeistert wie schön die Häuser sind. Am Nachmittag sind wir dann mit allen Kindern und Erwachsenen erst mal auf Erkundungs-Tour gegangen. Man, waren die meisten begeistert, was es hier alles für Spielmöglichkeiten gibt.

Am Anfang hatten wir ganz schöne Verständigungsschwierigkeiten. Schließlich kamen wir aus sechs verschiedenen Bundesländern. Das ging aber jeden Tag besser. Am Samstag war Superwetter, da sind wir dann erst mal fast den ganzen Tag am Strand gewesen und haben im See gebadet.

Sonntag haben wir dann das Freibad auf dem Gelände der Ferienanlage ausprobiert, und abends waren wir in der alten Indoorhalle. Am Montag hat es geregnet, da sind wir dann in das Hallenbad gegangen. Nachmittags waren wir dann im Kino. Es gab „Iceage 3“. Das war klasse.

Dienstag waren wir vormittags auf dem Gelände spielen und sind ein paar mal mit der Schlauchboottrutsche gefahren. Danach waren wir noch mal im Freibad. Nachmittags waren wir dann auf der Bowlingbahn. Das hat irre viel Spaß gemacht. Wir hatten drei Bahnen. Hier waren alle Erwachsenen und Kinder dabei. Ich hab ganz oft daneben geworfen, aber das macht nichts. Es war toll, dass wir so was mal machen konnten.

Mittwoch war die große Wasserschlacht. Es gibt hier nämlich extra einen Platz für Wasserbombenschlachten mit einer Wasserbombenfüllanlage. Da haben wir die Erwachsenen aber nass gemacht.

Und dann war da ja noch der Grillabend. Wir haben alle Gartentische zusammengestellt und hatten eine ganz lange Tafel. Alle haben irgendwie einen Salat oder etwas dazu mitgebracht. Nach dem Essen haben wir dann Mushmellows am Stock über den Grill gehalten. Das macht Spaß und ist unheimlich lecker. Danach hatten wir alle Bauchweh. Ich glaub das waren ein bisschen zu viel Mushmellows.

Donnerstag haben wir fast den ganzen Vormittag mit groß und klein Volleyball gespielt. Abends waren wir dann noch mal in der Indoorhalle und haben Billard und Airhockey gespielt.

Am Freitag mussten wir dann wieder abreisen. Der Urlaub war leider schon um und verging viel zu schnell. Aber es war supertoll, und ich weiß gar nicht was mir am besten gefallen hat.

Und ich habe viele neue Freunde kennen gelernt.

Es bedankt sich ganz doll bei Dir,
Dein Philip



Nachts schlafen die Kinder doch, oder ???



Na ja, wenn man so um die 16 Jahre alt ist, hat man wirklich Wichtigeres zu tun, als nachts zu schlafen. Es gibt so viel zu erzählen, wenn man tagsüber so viel erlebt hat!

Aber von Anfang an:

Am Donnerstag, den 15. Oktober haben sich 4 Erwachsene und 6 Jugendliche der Stiftung Klingelknopf am Hauptbahnhof getroffen, um zusammen in zwei großen Autos mit vollgepacktem Kofferraum zu einem Kreativ-Workshop nach Sylt ins Klappholttal aufzubrechen.



Alle Kinder und Frau Heinsen haben NF = Neurofibromatose und sind dementsprechend mehr oder weniger behindert.

Natürlich mindert das nicht ihre Lust am kreativen Gestalten.

Es wurden Dosen mit Farben und Serviettentechnik gestaltet, Perlenketten aufgezogen, mit Holz gearbeitet, Seide gebatikt, mit Stofffarben Taschen bemalt und kleine Schmuckstücke emailliert.

Als Highlight wurde auch in diesem Jahr wieder ein Video- und Fotoworkshop angeboten.

Die Kinder haben zuerst innen und außen schöne Filme und Fotos aufgenommen und dann daraus mit einem professionellen Schnittprogramm ihre eigenen Filme erstellt.

Mit Musik, Vor- und Abspannen allem was dazu gehört.

Schon am Anreisetag wurde nachmittags - nach einem ausgiebigen

Strandbesuch und einer kurzen Wanderung im Wind am Wasser begonnen und die nächsten zwei Tage fleißig teilweise bis abends um 21 Uhr gebastelt und gearbeitet. Die Kinder waren so in die Arbeit vertieft, dass z.B. kein Gedanke an Fernsehen verschwendet wurde.

Wir haben einen Tag Sturm mit Windstärken über 8 erlebt und gefühlt, wie es ist, wenn der Sturm die Sandkörner ins Gesicht peitscht.

Einen Ausflug nach List zu Gosch hat uns die Stiftung spendiert, wo sich jeder mit 10 Euro Taschengeld selbst verpflegen konnte.

Die Rückfahrt am Sonntag verlief in relativer Ruhe - die schlaflosen Nächte machten sich nun bemerkbar....

Es war mal wieder für alle eine tolle Zeit, für die Betreuer, weil wir uns einmal mehr von der Lebenswürdigkeit der behinderten Kinder überzeugen konnten, für die Kinder, weil Ihnen etwas geboten wurde, was sie sonst nicht erleben können: Sylt, die Nordsee, viel Zeit zum miteinander Basteln und Reden und eine tolle Gemeinschaft.

Ein unvergessliches Erlebnis.



6. Benefiz-Golf-Turnier im Golf & Country-Club Brunstorf

Diese Veranstaltung steht jedes Jahr am Pfingstmontag (1. Juni) fest in unseren Kalender.

88 GolferInnen konnten wir auf die Runde schicken, alle mit einem Lächeln im Gesicht, denn die Sonne zeigte ihre freundlichste Seite.

Die Verpflegung bei Loch 1 und 10 sorgte für neue Kraft und ermun-

terte zu manch klugem Spruch, besonders von MaNFred, unserem Maskottchen.

Zum krönenden Abschluss gab es eine Preisverleihung der besonderen Art, denn jeder Teilnehmer erhielt einen Preis. Die Einnahmen aus dem Turnier, die Tombola und eine großzügige Spende brachten 2500 Euro ein!



1. Grapp & Gaus Allianz-Charity-Golf-Turnier 2009

Im Golfclub Am Hockenberg (Seevetal) wurde am 20. Juni das 1. Grapp & Gaus Allianz-Charity-Golf-Turnier 2009 zu Gunsten unserer Stiftung ausgetragen.

Bevor sich die 74 Teilnehmer auf die Runde machten, gab es ein kleines Frühstück. Bei der Ausgabe der Scorekarten wurden als Geschenk Caps mit Marker und Bällen verteilt. Verkauft wurden Mulliganbälle, durch deren Einsatz sich die Chancen, gute Plätze zu erzielen, um ein Vielfaches erhöhten.

Die GolferInnen mussten an diesem Tag so einige Wetterkapriolen überstehen. Leider gab es keine Punkte dafür, wer am schnellsten den Schirm aufspannte und schon gar nicht, wer am schnellsten die Regenklamotten an oder auszog. Leider! Aber Golfer sind hart im Nehmen und es galt ja schließlich, ordentlich was in die Kasse zu spielen.

Insgesamt kamen bei diesem Turnier 4128 Euro zusammen! Eine große Summe für unsere Klingelknöpfe, wir würden uns freuen, wenn im nächsten Jahr wieder so

ein tolles Turnier stattfinden würde... vielleicht mit einem

etwas besser gestimmten Wettergott.



Golftunier des Golfclubs in Hof Berg bei Niebüll

Aller guten Dinge sind Drei - Das kann man wohl so sagen.

Am 5. Juli gab es das 3. Golfturnier zu Gunsten unserer Stiftung in diesem Jahr.

Auf dem Platz des Golfclubs in Hof Berg bei Niebüll wurde Golfpoker gespielt.

In jedem Flight waren 4 Teilnehmer, die sich die Pokerchips immer unter einander zuschoben, je nachdem wer gerade einen Baum traf, den Ball ins Aus schlug,

einen Ball im Wasser oder Sand platzierte. Beim 19. Loch mussten dann die Chips für jeweils 2 Euro eingelöst werden.

Beim anschließenden Grillen wurden in fröhlicher Stimmung die Erfahrungen und Ergebnisse diskutiert und die Tombolapreise eingelöst. Eine Siegerehrung der erfolgreichsten Spieler rundete die Veranstaltung ab.

Hier durften wir uns über einen Erlös von 2500 EUR freuen!

Art & Beads

Perlen und Edelsteine haben schon immer eine faszinierende Wirkung auf Menschen gehabt.

Unter www.art-and-beads.de bieten wir Ihnen eine große Auswahl an Perlen und Zubehör, Ideen und Anregungen.



Eine Seite für unsere "Unterstützer"

Die Tradition, Ihnen nach und nach Menschen vorzustellen, die der Stiftung Klingelknopf ganz besonders verbunden sind und uns auf verschiedene Art und Weise unterstützen, werden wir auch in dieser Ausgabe fortsetzen.

Wir freuen uns Ihnen ein Mitglied unseres Stiftungsrates Frau Petra Franke, unseren 2. Vorsitzenden Herrn PD Dr. Dieter Kaufmann, sowie unser allseits beliebtes Maskottchen MaNFred mit seinen Helfern Ingrid und Hans-Norbert Heinsen vorstellen zu dürfen.



Gestatten! Petra Franke, Stiftungsrat

Kreativ-Kopf der Klingelknopf-Macher. Mutter unseres Maskottchens MaNFred (Idee und Realisation). Erfinderin und Fotografin der MaNFred-Postkarten-Serie. Und...und...und. "Nebenbei" noch Mutter von zwei Kindern.

Tochter Lena, 15 Jahre, ist die jüngste ehrenamtliche Helferin der Stiftung. Petras Sternzeichen: Widder (Sie sieht aber ganz anders aus.) Beruf: Eigentlich Aufnahmeleiterin bei Film und Fernsehen, inzwischen kaufmännische Teilzeit-Angestellte in einer Steuerberaterkanzlei. Hobby: Das Familien-Quartett, Fotografieren, Lesen, Dänisch lernen, alles Kreative und nette Menschen treffen.

Gestatten! PD Dr. Dieter Kaufmann, 2. Vorsitzender

"Auch ich helfe bei der Stiftung Klingelknopf mit. Viele Kinder mit den Neurofibromatosen haben neben ihren medizinischen Problemen eine Reihe anderer Kümmernisse. Nicht immer kann man ihnen helfen. Aber was möglich ist, sollte getan werden, um diesen Kindern ihr manchmal schweres Schicksal zu erleichtern. Ich möchte, dass sie trotz allem lachen können und ihr Leben schön finden, so wie das bei gesunden Kindern der Fall ist. Auch ein Kind mit Neurofibromatose hat für mich ein Anrecht darauf, glücklich zu sein. Und weil das nicht von alleine geht, müssen andere ein bisschen helfen, zum Beispiel unsere Stiftung. Also unterstütze ich die Stiftung Klingelknopf so gut ich kann."



Gestatten! MaNFred, Maskottchen der Stiftung Klingelknopf

Mich kennen Sie ja schon, aber ich hab hier noch zwei, die sind für mich und für den Klingelknopf ganz wichtig. Da sich unsere beiden, der Hans-Norbert und die Ingrid Heinsen so zieren, übernehme ich es mal, sie vorzustellen. Die beiden haben mit Freunden vor mittlerweile sechseinhalb Jahren die Stiftung Klingelknopf gegründet. Ingrid Heinsen ist selber von NF betroffen und hat sich entschieden anderen Betroffenen, denen es durch diese Krankheit nicht so gut geht, zu helfen, Kindern und Jugendlichen und deren Angehörigen, die sich um diese kümmern. So eine Stiftung braucht natürlich auch ein Maskottchen.

Hier komme ich ins Spiel, MaNFred. Ich unterstütze die Heinsens bei all ihren vielen Aktivitäten und Projekten, bin immer dabei, werde verschickt und spende Trost, kann zuhören und mag gern geknuddelt werden. Nur bei der lästigen Büroarbeit, da halte ich mich raus, stehe aber immer mit einem "klugen Spruch" zur Seite.

Diese Seite werden wir ab jetzt in jeder Klingelknopf-Info weiterführen.



AXA von Herz zu Herz



Stiftung Klingelknopf beim HSH Nordbank Run

Für MaNFred eine große Anstrengung, für Kinder helfen Kindern eine große Hilfe.

Am Samstag, den 13.6.2009 fand wieder der alljährliche HSH Nordbank Run zugunsten der Aktion Kinder helfen Kindern vom Hamburger Abendblatt statt. Die Stiftung Klingelknopf ist hier inzwischen traditionell mit einem Team von rund 20 Läufern vertreten. Unser Maskottchen MaNFred, selbst tapfer mitgelaufen, berichtet von seinen Erfahrungen:



Puh, was für ein frühes Aufstehen für einen Bären, aber es ist ja für einen guten Zweck. Also keine Müdigkeit vorschützen und los. Es ist 9.00 Uhr morgens. Schnell das Fell putzen, die Laufschuhe über die Tatzen und dann geht es los zum Treffpunkt, wo ich die anderen Läufer vom Team treffe. Es ist schon ein tolles Team, das da mit mir gemeinsam läuft: Neun Kinder und Jugendliche, zwei Bären (mein kleiner MaNFred ist auch dabei) und neun Erwachsene. Alle wirken irgendwie ausgeschlafen und frischer als ich. Naja, sie haben auch alle ein dünneres Fell...

Die Stimmung vor dem Start ist klasse. das Wetter ist gut und es ist auch nicht zu heiss (für Nicht-

Bären!). Die anwesenden Bären schwitzen bereits. Schön ist, dass man als Bär mit einem roten Herz als Ohr sehr schnell neue Freunde findet. Viele Jungen und Mädchen wollen meine Tatze schütteln. Einige Fotos werden auch gemacht. Jetzt geht es zum Start: vorher noch ein Foto von unserer gesamten Gruppe. An der Startlinie wird mir plötzlich bewusst, dass Bären nicht für lange Läufe gemacht worden sind. Das Fell ist eindeutig zu warm dafür. Herrjeh, aber zu spät.

Beliebt ist man als Bär, das kann ich mit Freude feststellen. Viele Hände wollen abgeklatst werden und geknuddelt wird man auch -Toll! Dummerweise kostet alles Kraft und so bin ich nach knapp zwei Kilometern völlig geschafft. Und das, obwohl ich mein Sommerfell trage.

Meine Teamkollegen wirken alle noch sehr entspannt und fröhlich, z.B. Hartmut oder Michael. Ich bin der schnaufende Bär. Trotzdem - das Laufen und Winken geht weiter. Es ist immer noch ein Riesenspaß. Und schlussendlich ist es dann auch geschafft:

Die Ziellinie ist in Sicht und die letzten Kräfte werden mobilisiert. Wir laufen zu dritt gemeinsam durch das Ziel: Klein-MaNFred, Norbert und ich. Viele von unserem Team warten schon auf uns. Alle schneller als Bären. Auf die letzten Teammitglieder warten wir gemeinsam und dann gehen wir alle an den Imbissstand, um uns zu stärken. Ich habe ja auch einen "Bärenhunger" von der ganzen Plackerei.



Make A Difference Day

Hallo liebe Leute vom Klingelknopf, wisst Ihr, dass ich euch ganz toll finde, die Idee ins Planetarium zu gehen war super, bei und mit euch ist immer was los. Meine Mama und ich freuen uns immer, wenn wir eingeladen werden, denn Mama muss mit dem Geld "haushalten" wie sie sagt, da ist leider nicht immer alles möglich. Im Planetarium habe ich nun mit vielen Klingelknöpfen gelernt, wie unsere Planeten heißen, da sind wir mit einer Papierrakete ins Weltall geflogen. Danach waren wir ja ganz viele Besucher in der Dressurhalle von Hagenbeck, da gab es Nudeln und Wackelpudding und ganz lustige Clowns. Was ich nicht verstanden habe, was waren das für junge und nette junge Leute, die da alle in einem roten T-Shirt rum liefen, hinten drauf waren Buchstaben, ganz groß in weiß MADD und was bedeutet das nun? Danke für eine Erklärung. Euer Kevin

(Anmerkung der Redaktion: schon zum 3. Mal durften wir an dem Aktionstag "Make A Difference Day" der Wirtschaftsunioren aus Hamburg teilnehmen.)



Herzen in Aktion 2009

Ausflug mit NF-Kranken der unabhängigen NF-Selbsthilfegruppe Hamburg

Am 5. September trafen sich Helfer und NF-Betroffene im Tierpark Hagenbeck und besuchten das Tropen-Aquarium.

Sowohl Erwachsene als auch die Kinder bestaunten mit großen Augen Fische, Quallen, Schlangen, Spinnen und Fledermäuse.

Für die Kinder fand eine Zooschule (eine besondere Führung) statt. Beeindruckend war das Hai-Atoll, wo man durch die dicken Glasscheiben Haie, Rochen und andere große Fische beobachten konnte. Aufregend war auch die Krokodilfütterung, insbesondere die Wildheit und Kraft der ansonsten recht trägen Krokodile.



Verwöhnprogramm in Hamburg

Viele Eltern NF-Betroffener Kinder aus dem gesamten Bundesgebiet kommen zur jährlichen Routineuntersuchung nach Hamburg in die Ambulanz von Herrn Professor Dr. Mautner.

Um die Zeit, in der keine Untersuchungen stattfinden auszufüllen, hat die Stiftung Klingelknopf für die "kleinen Patienten" mit Ihren Eltern ein Verwöhnprogramm im Angebot, welches schon immer häufiger genutzt wird. Da zeigen wir Hamburg, wie es nur Original Hamburger Jungs und Deerns

kennen. Eine schöne Abwechslung, um den Alltag der Untersuchungen zu erleichtern.



Liebe Stiftung Klingelknopf,

Wir, die NF-Kids, sind sehr froh über die Zusammenarbeit mit der Stiftung Klingelknopf. Bisher hatten wir als erstes gemeinsames Projekt einen digitalen Adventskalender mit wunderschönen Preisen, die uns Eure Stiftung Klingelknopf zur Verfügung gestellt hat. Da im vergangenen Jahr so viele Kinder an unserem Gewinnspiel teilgenommen haben, wird dieser auch in diesem Jahr wieder auf unserer Seite www.nf-kids zu finden sein. Wir freuen uns, dass wir dieses Mal wieder, wie auch 2008, auf die Unterstützung durch Euch rechnen können, die unseren Adventskalender mit wunderschönen Kleinigkeiten für Groß und Klein füllen. Wir wollen bald noch weitere Projekte mit Euch verwirklichen.

Die Nf-Kids
aus Remscheid.

druckmedienzentrum
**UNSER EINSATZ
FÜR EINEN GUTEN
EINDRUCK ...**



Druckmedienzentrum
Verkaufsbüro Süd – Jürgen Eitner
Am Mühlbachbogen 4a · 85368 Moosburg
Tel. (0 87 61) 63 05 14 · www.dmz-online.de
E-Mail j.eitner@dmz-online.de



d | m | z
druckmedienzentrum



MaNFred berichtet aus dem Jahr 2009:

Vielen Dank allen Spendern und Sponsoren!

Folgendes konnten wir ermöglichen:

- 🔔 Kleines "Hamburg-Verwöhnprogramm" für NF-Patienten, die zur Kontrolluntersuchung hier sind
- 🔔 Ständige Betreuung für unsere Kathy durch Frau Franke mit ihrer Tochter Lena
- 🔔 Unterstützung der NF-Kids - Aktion digitaler Adventskalender
- 🔔 Junge Betroffene erhalten monatlichen Zuschuss zum Taschengeld
- 🔔 Segeln auf der Außenalster mit Teilnehmer aus München, Dresden und Hamburg
- 🔔 Leicht-Rolli für eine junge Frau
- 🔔 6 Familien - 29 Personen - machten Urlaub in "Schloß Dankern" für viele der erste Urlaub
- 🔔 Wieder Einkleidungs Gutscheine von - H&M, C&A und Deichmann für unsere Schützlinge
- 🔔 Wir haben einen Film gedreht bei unserem erfolgreichen Kreativ-Seminar in "Klappholtal" auf der Nordseeinsel Sylt
- 🔔 Besuch bei Hagenbek - gemeinsames Projekt mit der unabh. NF-Selbsthilfegruppe Hamburg
- 🔔 Durch die Zusammenarbeit mit dem Verein BEYOND THE MOON kann eine Familie eine Woche kostenlos in den Urlaub fahren
- 🔔 20 Teilnehmer beim HSH-Nordbank-Run
- 🔔 Unser Sorgen- und Seelentelefon wird von unseren Kindern und Eltern gut angenommen, hier trösten wir, hören zu und haben einfach Zeit, nur Zeit
- 🔔 Jedes Kind bekommt eine Geburtstagskarte, gestaltet von Petra Franke, Jana Enkelmann (fast erblindet) übernimmt für MaNFred das Versenden
- 🔔 Make a Difference Day (MADD) der Hamburger Wirtschaftsjuvenen - wir waren im Planetarium

Viele unserer Aktionen finden zum wiederholten Mal statt, und erfreuen sich großer Beliebtheit bei unseren Schützlingen, wie das Segeln, der MADD-Tag, der Urlaub und das Seminar auf Sylt. Vieles von unserer Hilfe sind Langzeitprojekte, da sich nichts ändert, die Krankheit nicht und oft auch die Arbeitslosigkeit nicht. Wir freuen uns so viele Freunde der Stiftung zu haben, dass wir diese Hilfe immer wieder anbieten und leisten können. Immer so gut wir es können. Danke Ihnen allen!

Folgendes kann bei uns angefordert werden:

Klinikkoffer - Inhalt unterschiedlich (altersentsprechend)

für häufig wiederkehrende Klinikaufenthalte, längere Untersuchungen oder Operationen.

Manfred der Hampelbär zum Basteln, unser Anti-Langeweile-Buch, unser Geburtstagskalender.

Unsere Hilfe bei Wünschen,

Wir versuchen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zu helfen, wo wir können!

Die Stiftung Klingelknopf ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen



MaNFred berichtet aus dem Jahr 2008:

Öffentlichkeitsarbeit - Bewerbungen - Investitionen - Aktivitäten

-  4. Ausgabe unserer Zeitung "Klingelknopf INFO"
-  Fortsetzung vom Comic "Familie Klingelknopf" gezeichnet von Marni
-  6. Benefiz-Golfturnier im Golf & Country Club in Brunstorf -Erlös 2.500 Euro
-  Benefiz Grapp und Gaus Allianz Golfturnier im Golfclub am Hockenberg Erlös 4.128 Euro
-  Benefiz-Golf-Poker-Turnier in Hof Berg - Erlös 2.500 Euro
-  Einladung der 1. Vorsitzenden zum Staatsakt zum 60-jährigen Geburtstag der Bundesrepublik in Berlin mit einem Empfang beim Bundespräsidenten
-  Budnikowski-Filiale veranstaltet Weihnachtsbasar
-  Diverse runde Geburtstage zu unseren Gunsten mit beachtlichen Ergebnissen
-  Verschiedene Presseveröffentlichungen z. B. im Hamburger Abendblatt, Bild der Frau, Sylter Rundschau
-  Präsentation der Stiftung in der Uni Lübeck
-  Gestaltung unserer eigenen Postkarten
-  Erfolgreiche Bewerbung bei der Haspa - Zweckertrag des Prämiensparens
-  Erfolgreiche Bewerbung beim Hamburger Spendenparlament
-  Zusammenarbeit mit dem Familienhafen, ein ambulantes Hospitz

Kurze Vorschau auf das Jahr 2010

Pfingstmontag 7. Benefiz-Golfturnier im Heimatclub Brunstorf

Urlaub für 6 Familien in Schloss Dankern. Die Stiftung übernimmt die Miet- und Nebenkosten
Anfahrt und Verpflegung müssen selber bezahlt werden

Vom 7. bis 11. Oktober - Seminar "Medien- und Kreativ-Seminar"
auf der Nordseeinsel Sylt im Klappholttal

Ende Oktober Teilnahme am Make a Difference Day

Gemeinsame Projekte mit der unabhängigen NF-SHG "die Klingelknöpfe".

Wir besprechen eine CD mit den Geschichten aus unseren eigenen Büchern

Und immer wieder Hilfe so gut wir es können und unsere Finanzen es zulassen

Du bist nicht alleine, MaNFred und seine Freunde denken an dich!

Frederic und sein "Easy Rider II" mit Motor - Mehr Lebensqualität und Freude -



um Steigungen überwinden zu können. Wir haben 2008 einen Motor angeschafft und können Ihnen nun mit Freude berichten, dass Frederic viel selbstständiger geworden ist. Die Familie unternimmt wieder gemeinsame Ausflüge und hat dadurch wieder mehr Spaß und Freude an der gemeinsamen Freizeitgestaltung. Auszug aus einem Brief der Mutter: "Ich drücke Sie unbekannterweise ganz fest, weil wir Ihnen viel zu verdanken haben".

An Familienausflügen mit dem Fahrrad konnte Frederic (16 Jahre) nicht mehr teilnehmen, sein linkes Bein ist durch starken tumorösen Knochenwuchs 9 cm länger und wurde durch mehrere Operationen verkürzt, stark deformiert und fehlgestellt, so dass dieses in einer aufwendigen Operation gerichtet werden musste. Das Bein ist durchwachsen von Tumoren. Frederic hat ein dreirädriges Liegefahrrad von der Krankenkasse genehmigt bekommen, brauchte aber einen Motor



Herausgeber: Stiftung Klingelknopf · Sievekingsallee 150b · 22111 Hamburg
Tel. 040/65992462 · Fax 040/65992481 · info@stiftung-klingelknopf.de

Spendenkonto: Hamburger Sparkasse · BLZ 200 505 50 · Kto.-Nr. 1247/121 245

Vorsitzende: Ingrid Heinsen

Redaktion: Ingrid Heinsen, Petra Franke, Ingeborg Eberhard, Jürgen Eitner

Layout: Jürgen Eitner

Gesamtherstellung: Jürgen Eitner · Druckmedienzentrum Gotha · Verkaufsbüro Süd
Am Mühlbachbogen 4a · 85368 Moosburg · Tel. 0 87 61 / 63 05 14